

Kirche „St. Petri“

Die Kirche „St. Petri“ ist im Jahr 1726 an Stelle einer sehr alten baufälligen Kirche neu erbaut worden. Ein Stein im Mauerwerk des Turms trägt die Jahreszahl 1726. Drei Jahre später brannte die Kirche ab. Der heutige Bau, in barocker Innenausstattung, ist wahrscheinlich am 15. Februar 1763 eingeweiht worden, denn die Zahlen sind am Balken des Tonnengewölbes aufgezeichnet.

Das Kirchenschiff besteht aus einer Tonnengewölbedecke, die aus Holzbohlenbrettern angefertigt ist. Die Wände sind aus Kalkbruchmauerwerk verputzt mit Kalkputz und Leimfarbe. Im hinteren und seitlichen Teil befinden sich die Doppelpemporen auf Holzständer, die am Chorraum enden. Im Chorraum steht ein Barockaltar mit einer innen liegenden Kanzel, rechts und links des Altars ist ein Chorgestühl in ornamentaler Verzierung angebracht. Im Schildbogen des Tonnengewölbes ist eine Ölmalerei angefertigt. Die linke Seite der Ölmalerei stellt die Kreuzigung, die rechte Seite die Vertreibung aus dem Paradies dar. Das Chorfenster, bestehend aus Ornamentverglasung, ist in eine Putznische eingelassen, die rechts und links durch zwei klassische Säulen eingefasst ist.

Weiterhin steht ein Ambo im Stil des Altares mittig ein Taufstein aus Sandstein älteren Datums im Kirchenschiff.

Die jetzige Fassung der Kirche wurde 1908 von einer Malerfirma aus Nordhausen im barocken Historismus durchgeführt.

